

**Patent-Nummer 207:**  
**Lagerung für Wellen und Zapfen,**  
**19. August 1877**

Klasse 46: Maschinenelemente.  
 Eingereicht von Gustav Vollrath

Für industrielle Fertigungsprozesse war vor dem Elektromotor eine Transmission mithilfe von langen Übertragungswellen und Treibriemen erforderlich. So konnte die Bewegung von einer zentralen Antriebsquelle (z. B. Dampfmaschine) auf mehrere Maschinen verteilt werden.

Dank dieser Erfindung sollte die einfache und vorteilhafte Lagerung für Wellen, Wellenleitungen und Zapfen möglich sein. Sie umfasst eine Lagerbüchse inklusive Lagerbock, die mit minimaler Bearbeitung gefertigt werden konnten. Die Büchse benötigte lediglich eine passende Bohrung für die zu lagernde Welle. Außen konnten die Flächen unbearbeitet bleiben, was gerade bei Gusseisen praktisch war. Die Lagerbüchse wurde durch zwei Vorsprünge und eine Stellschraube in dem Lagerbock gehalten, der nur bei der Anlagefläche des Deckels bearbeitet werden musste. Zudem brauchte die Öffnung des Lagerbocks zum Einbau der Welle samt Lagerbüchse nicht breiter als die Welle sein, da die Büchse seitlich in Wellenrichtung aus dem Lagerbock herausgeschoben werden konnte.

